

Sozialbilanz 2022

Sozialgenossenschaft Somnias



Inhaltsverzeichnis

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG.....	5
2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ	6
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION.....	7
Geografische Tätigkeitsgebiete.....	7
Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt).....	7
Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)	8
Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind	9
Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...).....	9
Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund	10
Geschichte Der Organisation	10
4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG	12
Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis	12
Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe.....	12
Ernennungsform und Amtsdauer.....	13
Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme.....	13
Art des Kontrollorgans	13
Erfassung der wichtigsten Stakeholder.....	14
Systeme zur Feedback-Erfassung.....	15
Kommentare zu den Daten.....	16
5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND	17
Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)	17
Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)	17
Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen	20
Arbeitsverträge der Beschäftigten	22
Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden.....	23
Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“	23
Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation.....	23

	Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen.....	24
6.	ZIELE UND TÄTIGKEITEN.....	25
	Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig).....	25
	Output	28
	Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen.....	30
	Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder	30
	Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden).....	30
	Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben	30
	Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen.....	30
7.	WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION	31
	Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen	31
	Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber.....	32
	Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen).....	33
	Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz	34
	Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen.....	34
8.	UMWELTINFORMATIONEN.....	35
	Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit	35
	Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen ...	35
	Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfallvolumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte	35
9.	INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN.....	36
	Art der Tätigkeit	36
	Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen	36
	Merkmale der umgesetzten Eingriffe	37
	Einbindung der Bevölkerung.....	37
	Events/Initiativen zur Sensibilisierung für die Wiederbelebung von Gemeinschaftsgütern	37
	Indikatoren.....	37

10.	SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN.....	38
	Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide.....	38
	Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.	38
	Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen.....	38
	In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen.	38
	Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? Nein.....	38
	Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten? Nein	38
	Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten? Ja	38
11.	ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse).....	39
	Bericht der Kontrollstelle	40

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Der Weg bis zur Entstehung von SOMNIAS war kein einfacher, wie überall im Leben gab es Hürden. Wie überall gab es Hoffnung. Aus einem Spaß heraus, an einem sonnigen Sommertag in Südtirol, entstand der Wille etwas bewirken zu wollen. Damals, im September 2016, beschloss man, es einfach zu tun. Das Handeln stand im Mittelpunkt. Es entstand zunächst ein Verein – ein Statut. Ein niedergeschriebenes Manifest eben dieses Willens. Der Traum begann zu keimen, wie eine Pflanze, zaghaft und vorsichtig. Der erste Sommer kam, die Früchte reiften und er gewann an Kraft. Nach dem harten Winter, den zahlreichen kalten Stürmen trotzend, kam er 2018 mit gewaltiger Kraft zurück. Der Traum wandelte sich selbst immer mehr zur konkreten Vision. Durch die Änderungen der Bestimmungen im tertiären Sektor in Italien war die Vision nun einer Eiszeit ins Auge blickend. Doch die Früchte: Mut, Wille und Kraft, bewirkten im Februar 2019 die Wandlung der Vision des Vereins zur Sozialgenossenschaft. Mit diesem Augenblick, ausgestattet mit all den Hoffnungen und Wünschen, der Vision und dem Traum, etwas Großes zu tun, etwas zu verändern – wächst seit jeher SOMNIAS Jahr für Jahr, unbeirrt der Umstände, dem Himmel, der Sonne entgegen. Der Leitspruch, welche stets daran erinnert das Beste zu geben ist allgegenwärtig: Für die Kinder, für die Zukunft, für uns Alle.



2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

- keine wesentlichen Änderungen der Standards oder Messmethoden im Vergleich zum letzten Berichtszeitraum
- das für die Genehmigung der Sozialbilanz zuständige Organ ist der Verwaltungsrat
- das Internet fungiert als digitaler Kommunikationskanal für die Veröffentlichung und die Verteilung der Sozialbilanz
- Gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 1 ZGB werden die wichtigsten Bewertungsgrundsätze, die gemäß der in Art. 2426 ZGB enthaltenen Bestimmungen angewandt wurden, in der Bilanz aufgeführt und zwar unter besonderer Berücksichtigung jener Posten des Jahresabschlusses, für welche der Gesetzgeber andere Bewertungs- und Wertberichtigungsgrundsätze zulässt oder für welche keine gesonderten Grundsätze vorgesehen sind.
- die Sozialbilanz wurde vom Verwaltungsrat am 15.04.2023 und von der Vollversammlung am 31.03.2023 genehmigt, in der Handelskammer hinterlegt und auf der Webseite der Sozialgenossenschaft unter <https://kits.somnias.it/sozialbilanz2022> hochgeladen.



3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

Informationen zur Organisation:

Bezeichnung der Organisation	Sozialgenossenschaft Somnias
Steuernummer	03030070217
MwSt.-Nr.	03030070217
Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors	Sozialgenossenschaft des Typs A
Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen	VIA DEI PINI, 13 - PERCA - BOLZANO * RAIFFEISEN (FF)
Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister	C129996
Telefon	+39 0474862317
Fax	
Webseite	https://somnias.it/de/
E-Mailadresse	info@somnias.it
Pec-Adresse	somnias@pec.it
Ateco-Kodexe	88.99.00

Geografische Tätigkeitsgebiete

Die Sozialgenossenschaft SOMNIAS ist in Südtirol und spezifisch im Pustertal tätig. Ihre Projekte finden in den Gemeinden Bruneck, St.Lorenzen, Prags & Antholz statt.

Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)

Im Sinne der im Art 3 des Regionalgesetzes Nr. 24/1988 verankerten Zielsetzung liegt der Zweck der Genossenschaft in der „menschlichen Förderung und sozialen Integration“ von Menschen, sowohl von Mitgliedern als auch von Nichtmitgliedern, und insbesondere von gesellschaftlich benachteiligten Menschen durch die rationelle Nutzung der zur Verfügung stehenden Mittel. Die Genossenschaft ist nach den Grundsätzen der genossenschaftlichen Förderung ohne Zwecke der Privatspekulation ausgerichtet und geregelt. Im Sinne der im Art 3 des Regionalgesetzes Nr. 24/1988 verankerten Zielsetzung liegt der Zweck der Genossenschaft in der „menschlichen Förderung und sozialen Integration“ von Menschen, sowohl von Mitgliedern als auch von Nichtmitgliedern, und insbesondere von gesellschaftlich benachteiligten Menschen durch die rationelle Nutzung der zur Verfügung stehenden Mittel. Ziel der Genossenschaft ist die qualifizierte Betreuung von Kindern und Jugendlichen, die Begleitung und Förderung von Kindern und Jugendlichen in der

persönlichen Entwicklung, sowie in der Stärkung der Sozialkompetenz und die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Südtirol. In der pädagogischen Arbeit, sowie in der Zusammenarbeit werden ethische Werte und Handlungsgrundsätze, wie Gemeinschaftsgefühl, Gleichbehandlung und Gleichstellung, Toleranz, Mehrsprachigkeit, Umweltbewusstsein und Integration aufgezeigt und erfahrbar gemacht. Zusätzlich verfolgt die Genossenschaft das Ziel den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine dauerhafte Beschäftigung, ein bestmögliches Einkommen und eine berufliche Entwicklungsmöglichkeit zu bieten. Es sollen somit in qualitativer und wirtschaftlicher Hinsicht bessere Arbeitsbedingungen für die Mitglieder geschaffen werden, als sie auf dem Arbeitsmarkt üblich sind. Nach dem Grundprinzip der Genossenschaften werden dabei die arbeitenden Mitglieder in die Entscheidungen zur Ausrichtung und zu den Tätigkeiten der Genossenschaft einbezogen. Die Mitglieder teilen die Arbeit untereinander auf und organisieren ihre Tätigkeit selbst. Gleichzeitig setzt sich die Genossenschaft zum Ziel, den die Leistungen abnehmenden Mitgliedern die im Rahmen des Gegenstandes der Genossenschaft angebotenen Dienstleistungen zu bestmöglichen Bedingungen zu erbringen. Um die gesellschaftlichen Zielsetzungen und die Gegenseitigkeit gemäß Gesetz vom 3.4.2001, Nr. 142 in geltender Fassung umsetzen zu können, gehen die Mitglieder mit der Genossenschaft ein weiteres Arbeitsverhältnis ein, in abhängiger oder selbständiger Form oder in jeglicher anderer Form, die von der italienischen Gesetzgebung zugelassen ist. Die Durchführung der Arbeitsleistungen der Mitglieder wird von einer eigenen Geschäftsordnung, gemäß Art. 6 des Gesetzes Nr. 142 vom 3.4.2001, geregelt. Die Genossenschaft kann auch Geschäfte mit Nicht-Mitgliedern abwickeln.

Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)

Unter Berücksichtigung des Förderungsauftrags der Genossenschaft, wie er im vorhergehenden Artikel definiert worden ist, sowie der Eigenschaften und Interessen der Mitglieder, wie sie unten bestimmt werden, entfaltet die Genossenschaft im Sinne der im Art 3, Absatz 2, Buchstabe a) des Regionalgesetzes Nr. 24/1988 verankerten Zielsetzung ihre Tätigkeit durch die Erbringung von sozio- sanitären, erziehungsbezogenen und kulturellen Dienstleistungen. Im Besonderen hat sie die Erbringung folgender Dienstleistungen zum Gegenstand: a) qualifizierte Betreuung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen; b) Förderung und Unterstützung jeder Art von Projekten deren Ziel es ist, Kinder und Jugendliche bestmöglich zu betreuen, gegebenenfalls auch gemeinsam mit anderen Initiativgruppen, Institutionen und Behörden; c) Organisation und Durchführung von Freizeit-, Sommer- und Ferienangeboten für Kinder und Jugendliche; d) Organisation und Durchführung von außerschulischen Betreuungsangeboten, von Nachmittagsbetreuung, sowie Hausaufgabenhilfe; e) Organisation von Sprachferien und Urlaubsangeboten für Kinder und Jugendliche; f) Führung von verschiedenen Diensten und Einrichtungen im Bereich der Kinder- und Jugendbetreuung; g) Ausführung von Tätigkeiten im Rahmen der Aufsicht und Obhut von Minderjährigen (Babysitting); h) Organisation von Aus- und Weiterbildungsangeboten für Kinder-, Jugendliche und deren Eltern/Erziehungsberechtigte; i) Organisation von Aus- und Weiterbildungsangeboten für pädagogische Fachkräfte; j) Beratungsangebote für Kinder, Jugendliche und deren Eltern/Erziehungsberechtigte; k) Förderung von Kinder- und Jugendprojekten im Bereich der Kunst und Kultur; l) Förderung und Integration von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen;

m) Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf; n) Führung von Spielgruppen, Familien-Zentren oder von Diensten im Bereich der Kleinkindbetreuung. Der Tätigkeitsbereich laut Satzung ist nicht weiter gefasst als die tatsächlich durchgeführten Tätigkeiten, da die tatsächlich durchgeführten Tätigkeiten alle Bereiche der oben genannten Dienstleistungen beinhalten mit Ausnahme von Beratungsangeboten für Kinder und Jugendliche. Die tatsächlich durchgeführten Tätigkeiten können folgendermaßen beschrieben werden: a) qualifizierte Betreuung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen; b) Förderung und Unterstützung jeder Art von Projekten deren Ziel es ist, Kinder und Jugendliche bestmöglich zu betreuen, gegebenenfalls auch gemeinsam mit anderen Initiativgruppen, Institutionen und Behörden; c) Organisation und Durchführung von Freizeit-, Sommer- und Ferienangeboten für Kinder und Jugendliche; d) Organisation und Durchführung von außerschulischen Betreuungsangeboten, von Nachmittagsbetreuung, sowie Hausaufgabenhilfe; e) Organisation von Sprachferien und Urlaubsangeboten für Kinder und Jugendliche; f) Führung von verschiedenen Diensten und Einrichtungen im Bereich der Kinder- und Jugendbetreuung; g) Ausführung von Tätigkeiten im Rahmen der Aufsicht und Obhut von Minderjährigen (Babysitting); h) Organisation von Aus- und Weiterbildungsangeboten für Kinder-, Jugendliche und deren Eltern/Erziehungsberechtigte; i) Organisation von Aus- und Weiterbildungsangeboten für pädagogische Fachkräfte; k) Förderung von Kinder- und Jugendprojekten im Bereich der Kunst und Kultur; l) Förderung und Integration von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen; m) Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf; n) Führung von Spielgruppen, Familien-Zentren oder von Diensten im Bereich der Kleinkindbetreuung

Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind

keine

Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)

Netzwerke (Bezeichnung und Beitrittsjahr):

Bezeichnung	Beitrittsjahr
BiWeP	2019
Schulsprengel Putertal	2020
AVS-Sektion Bruneck	2021

Konsortien:

Vorname

Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert):

Sonstige Beteiligungen	Anteile
Raiffeisenverband	500,00

Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund

Die Genossenschaft ist nach den Grundsätzen der genossenschaftlichen Förderung ohne Zwecke der Privatspekulation ausgerichtet und geregelt. Im Sinne der im Art 3 des Regionalgesetzes Nr. 24/1988 verankerten Zielsetzung liegt der Zweck der Genossenschaft in der „menschlichen Förderung und sozialen Integration“ von Menschen, sowohl von Mitgliedern als auch von Nichtmitgliedern, und insbesondere von gesellschaftlich benachteiligten Menschen durch die rationelle Nutzung der zur Verfügung stehenden Mittel.

Geschichte Der Organisation

- Das Statut ist am 19.02.2019 im Beisein eines Notars von der Gründungsversammlung beschlossen worden. Bezüglich der Hinterlegung des Statuts bei den zuständigen Ämtern wurde Folgendes festgestellt:
- Die Meldung des Tätigkeitsbeginns an das Handelsregister der Handelskammer Bozen ist am 05.03.2019 elektronisch erfolgt.
- Die Agentur der Einnahmen hat der Genossenschaft am 04.06.2019 die Mehrwertsteuernummer 03030070217 mit Tätigkeitsschlüssel 88.99.00 zugewiesen.
- Gemäß Dekret 10015/2019 vom 11.06.2019 ist die Genossenschaft im Landesregister der genossenschaftlichen Körperschaften in die I. Sektion der Kategorie Sozialgenossenschaften, Unterkategorie Genossenschaften, die im Bereich der Arbeitseingliederung benachteiligter Personen tätig sind, eingetragen worden. Laut Schreiben des Amts für die Entwicklung des Genossenschaftswesens vom 24.06.2020 ist der Genossenschaft die Eintragungszahl C129996 zugeteilt worden.



4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
4	Arbeitende Mitglieder
0	Freiwillige Mitglieder
0	NutznießlerInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft
0	Juridische Personen/Mitglieder
0	Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder

Keine

Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

Daten Verwaltungsräte – VWR:

Name und Nachname Verwalter	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/im Konsortium	Angaben, ob es sich um PräsidentIn/ VizepräsidentIn/ Delegierter/Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Lukas Zimmerhofer	Ja	Männlich	31	19.02.2019	1	0		Nein	Präsident
Markus Zimmerhofer	Nein	Männlich	28	19.02.2019	1	0		Nein	Vizepräsident
Cassian Sieder	Nein	Männlich	28	08.07.2020	0	0		Nein	

Beschreibung der Mitglieder des Verwaltungsrates:

Anzahl	VWR-Mitglieder
4	Mitglieder gesamt (Personen)
4	davon Männer
0	davon Frauen
0	davon Personen mit Benachteiligung
4	davon Personen ohne Benachteiligung

4	davon arbeitende Mitglieder
0	davon freiwillige Mitglieder
0	davon NutznießerInnen mit Mitgliedschaft
0	davon unterstützende Mitglieder bzw. Fördermitglieder
0	davon Vertreter einer juristischen Person
0	Sonstiges

Ernennungsform und Amtsdauer

Die Genossenschaft wird nach Wahl der Vollversammlung bei der jeweiligen Bestellung von einem Verwaltungsrat verwaltet, der sich aus dem Obmann, dem Obmannstellvertreter und aus weiteren 5 Verwaltungsräten zusammensetzt, die von der Vollversammlung gewählt werden. Die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrates ist aus den Mitgliedern oder aus den Personen zu wählen, die von Rechtspersonen angegeben werden, die ebenfalls Mitglied sind. Der Verwaltungsrat bleibt drei Jahre im Amt und verfällt an dem Tag vom Amt, an dem die Vollversammlung die Bilanz über das letzte Geschäftsjahr seiner Amtsführung genehmigt.

Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme

14 + 3

Rechtspersonen:

Name	Typologie

Art des Kontrollorgans

Alle zwei Jahre wird die Revision von Seiten des Raiffeisenverbandes vorgenommen. Eine Ernennung des Kontrollorgans ist laut Gesetz momentan nicht vorgesehen.

Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):

Jahr	Mitgliederversammlung	Datum	Tagesordnungspunkte	% Teilnahme	% Vollmachten
2020	Vollversammlung	06.07.2020	-Wahl des dritten Mitgliedes des Verwaltungsrates - Genehmigung der Bilanz 2019 - Genehmigung Tätigkeit 2019 - Vorschau 2020 - Allfälliges	100,00	100,00

			- Abschließendes		
--	--	--	------------------	--	--

Nach dem Grundprinzip der Genossenschaften werden die arbeitenden Mitglieder in die Entscheidungen zur Ausrichtung und zu den Tätigkeiten der Genossenschaft einbezogen. Die Mitglieder teilen die Arbeit untereinander auf und organisieren ihre Tätigkeit selbst. Gleichzeitig setzt sich die Genossenschaft zum Ziel, den die Leistungen abnehmenden Mitgliedern die im Rahmen des Gegenstandes der Genossenschaft angebotenen Dienstleistungen zu bestmöglichen Bedingungen zu erbringen. Um die gesellschaftlichen Zielsetzungen und die Gegenseitigkeit gemäß Gesetz vom 3.4.2001, Nr. 142 in geltender Fassung umsetzen zu können, gehen die Mitglieder mit der Genossenschaft ein weiteres Arbeitsverhältnis ein, in abhängiger oder selbständiger Form oder in jeglicher anderen Form, die von der italienischen Gesetzgebung zugelassen ist.

Unbeschadet der übrigen aus dem Gesetz und aus dem Statut erwachsenden Pflichten, sind die Mitglieder verpflichtet:

a) zur Einzahlung nach den vom Verwaltungsrat festgesetzten Modalitäten und Fristen:

- des gezeichneten Kapitals;
- der Aufnahmegebühr als Spesenersatz für die Bearbeitung des Aufnahmeantrages;
- des Aufpreises, der gegebenenfalls von der Vollversammlung auf Vorschlag der Verwalter anlässlich der Bilanzgenehmigung festgesetzt wird;

b) zur Einhaltung des Statutes, der internen Geschäftsordnungen sowie der von den Genossenschaftsorganen gefassten Beschlüsse. Für alle Beziehungen mit der Genossenschaft gilt

als Domizil jenes, das im Mitgliederbuch aufscheint. Die Änderung des Domizils des Mitglieds

hat erst nach 30 Tage ab Eingang der entsprechenden Mitteilung bei der Genossenschaft Wirksamkeit; sie muss mittels Einschreiben erfolgen.

Nach dem Grundprinzip der Genossenschaften werden die arbeitenden Mitglieder in die Entscheidungen zur Ausrichtung und zu den Tätigkeiten der Genossenschaft einbezogen. Die Mitglieder teilen die Arbeit untereinander auf und organisieren ihre Tätigkeit selbst.

Erfassung der wichtigsten Stakeholder

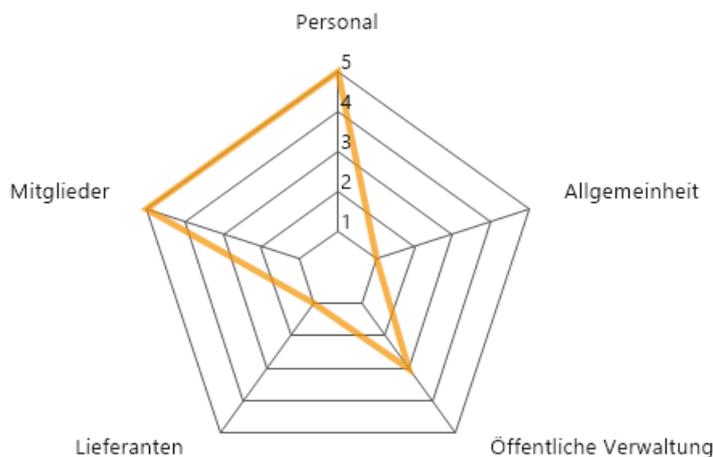
Art der Stakeholder:

Art der Stakeholder	Methode der Einbindung	Intensität der Beteiligung
Personal	periodische Absprachen	5- Co-Management
Mitglieder	Verwaltungsratsitzungen & Versammlungen	5- Co-Management
GeldgeberInnen	Nicht vorhanden	Nicht vorhanden
KundInnen/NutznießBerInnen	Nicht vorhanden	Nicht vorhanden
Lieferanten	Angebot & Aufträge	1- Information

Öffentliche Verwaltung	Ansuchen & Tätigkeitsberichte	3- Co-Programmierung/Planung
Allgemeinheit	Bevölkerung, Webseite	1- Information

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 33,30%

Einflussniveau und Priorität



SKALA:

- 1- Information
- 2- Beratung/Rücksprache
- 3- Co-Programmierung/Planung
- 4- Co-Produktion
- 5- Co-Management

Art der Zusammenarbeit:

Beschreibung	Art der Organisation/des Subjektes	Art der Zusammenarbeit	Form der Zusammenarbeit
Terra Vitae	Sonstiges	Sonstiges	Nachhaltigkeit, Lebensmittelerzeugung, Innovation
Raiffeisenverband	Sonstiges	Sonstiges	Beratung

Systeme zur Feedback-Erfassung

696 ausgegebene Fragebögen

2 eingeleitete Feedback-Verfahren

Kommentare zu den Daten

Die Sozialgenossenschaft SOMNIAS legt viel Wert auf Rückmeldungen, da aus diesen der Nährboden für viele neue Ideen entsteht. Da in der Regel die Feedbackfragebögen die Meinungen der Kinder selbst leider ausschließen, werden die Kinder sowie das Betreuerenteam bereits während den Projekten um ihre Meinung gefragt. Anhand dieser ganzheitlichen Erfassung können Anregungen & Verbesserungen optimal umgesetzt werden. Aufgrund COVID-19 wurden im Jahr 2021 keine physischen Fragebögen zum Erfassen des Feedbacks verteilt. Allerdings wurden von der Familienagentur standardisierte digitale Fragebögen zur Erfassung des Feedbacks an die Sozialgenossenschaft gesendet, welche an die Eltern der an den Projekten teilnehmenden Kinder geschickt wurde.

Einige Rückmeldungen:

- „Kits/Somnias haben eine tolle Art mit Kindern und die Verpflegung ist spitze“
- „Mein Kind war begeistert, ein großes Kompliment an alle, weiter so.“
- „Fantastisches Angebot! Danke!“
- „danke, dass ihr auch am 15.08. gearbeitet habt!!!!“
- „Meine Tochter wurde sehr liebevoll betreut und alle waren sehr freundlich. Ich kann es nur weiterempfehlen. Danke“



5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

Beschäftigungen/Auflösungen:

Anzahl	Beschäftigte
73	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
31	Männer
42	Frauen
72	Unter 35
1	Über 50

Anzahl	Auflösungen
2	Gesamtzahl der Entlassungen/Kündigungen im Bezugsjahr
1	Männer
1	Frauen
2	Unter 35
0	Über 50

Einstellungen/Umwandlungen:

Anzahl	Einstellungen
5	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
1	Männer
4	Frauen
5	Unter 35
0	Über 50

Anzahl	Umwandlungen
0	Umwandlungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten oder anderweitig Beschäftigten

* von befristet auf unbefristet

Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)

Personal nach Einstufung und Vertragsart:

Arbeitsvertrag	Mit unbefristetem Vertrag	Mit befristetem Vertrag
Gesamt	0	73
Führungskräfte	0	10
Quadri	0	0
Angestellte	0	0
Arbeiter	0	0
Gelegenheitsarbeiter	0	63
Sonstiges	0	0

Zusammensetzung des Personals nach Dienstalter:

	Angestellt am 2022	Angestellt am 2021
Gesamt	71	61
< 6 Jahre	71	61
6-10 Jahre	0	0
11-20 Jahre	0	0
> 20 Jahre	0	0

Anzahl Beschäftigte	Profile
73	Totale Beschäftigte
0	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
0	Geschäftsleitung/Unternehmensleitung
3	KoordinatorIn einer operativen Einheit und/oder von komplexen Diensten
0	Büroleitung/KoordinatorIn
0	Davon ErzieherInnen
0	Davon PflegehelferInnen (OSS)
0	ArbeiterInnen
61	KinderbetreuerInnen
0	HausbetreuungshelferInnen
0	AnimateurInnen
0	Kulturelle MediatorInnen
0	LogopädInnen
0	PsychologInnen
0	SoziologInnen
0	Fachpersonen für die Arbeitseingliederung
1	FahrerInnen
0	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
0	Fachpersonen für Umwelthygiene
8	KöchInnen
0	KellnerInnen

Davon benachteiligte MitarbeiterInnen	
0	Beschäftigte mit Anstellungsverhältnis insgesamt

0	davon Beschäftigte mit bescheinigter Benachteiligung (lt. Ges. Nr. 381/1991 etc.)
0	davon Beschäftigte mit anderweitiger, nicht bescheinigter Benachteiligung (in sozial schwierigen Situationen)

Praktikanten, stage, ZivildieneInnen	
5	Insgesamt
5	davon Praktika und stage
0	davon ZivildieneInnen

Bildungsniveau der Beschäftigten:

Anzahl Beschäftigte	Bildungsniveau
0	Forschungsdoktorat
0	Master 2.Ebene
0	Magister/Magistra
3	Master 1.Ebene
8	Bachelor
39	Oberschulabschluss
73	Mittelschulabschluss
2	Sonstiges

Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:

Gesamtzahl	Art der Benachteiligung	davon Beschäftigte	davon Praktika und stage
0	Benachteiligte Personen insgesamt	0	0
0	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0

0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014 , die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
0	Gesamtzahl
0	Davon ehrenamtliche Mitglieder
0	Davon ehrenamtliche ZivildienstlerInnen

Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen

Berufliche Weiterbildung:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
144	Betreuerschulung	72	2,00	Ja	0,00
16	Kochschulung	8	16,00	Ja	0,00
20	Leiterschulung	10	2,00	Ja	0,00
83	Eine Sozialgenossenschaft erfolgreich führen“ – Basislehrgang für Sozialgenossenschaften	3	28,00	Nein	1800,00
192	Konfliktmanagement und Gewaltprävention in pädagogischen	3	64,00	Nein	0,00

	Projekten				
192	Female Empowerment – von der Mitarbeiterin zur Führungskraft	3	64,00	Nein	0,00
168	ADHS – Potential und Chance	7	24,00	Nein	0,00
112	Elterngespräche – Einführung in die sensible Rethorik	7	24,00	Nein	0,00
224	Kompetenzaufbau für die Betreuung von Kindern mit psychischen Benachteiligungen	7	32,00	Nein	0,00
144	Nachhaltig und gesund kochen – Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit kombinieren“	3	48,00	Nein	0,00
972	Ökologische Landwirtschaft in der modernen Betriebswirtschaft – Nachhaltigkeit wirtschaftlich denken	9	108,00	Nein	0,00
48	Führungskräfte der Zukunft – Allroundertalente im Sozialwesen	3	16,00	Nein	0,00
48	Verwaltung und Management und Projektplanung im ESF	1	48,00	Nein	0,00
120	Mobbing am Arbeitsplatz -	5	24,00	Nein	0,00

	Prävention und Früherkennung				
--	------------------------------	--	--	--	--

Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
120	Mobbing am Arbeitsplatz – Prävention und Früherkennung	5	24,00	Nein	0,00
120	Cybermobbing erkennen und handeln	5	24,00	Nein	0,00
72	Burnout – die Flamme im Keim ersticken	3	24,00	Nein	0,00
108	Arbeits- und Gesundheitsschutz - Grundausbildung	27	4,00	Ja	0,00
116	Arbeits- und Gesundheitsschutz – spezifische Ausbildung	29	4,00	Ja	0,00

Arbeitsverträge der Beschäftigten

Vertragstyp und Arbeitszeiten:

Anzahl	Unbefristet	Vollzeit	Teilzeit
0	Insgesamt	0	0
0	davon Männer	0	0
0	davon Frauen	0	0

Anzahl	Befristet	Vollzeit	Teilzeit
--------	-----------	----------	----------

73	Insgesamt	30	43
73	davon Männer	30	43
0	davon Frauen	0	0

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
73	Insgesamt
29	davon Männer
44	davon Frauen

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
21	Insgesamt
12	davon Männer
9	davon Frauen

Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden

Transport & Einkauf von Waren & Einrichten von Betreuungsstätten, Gartenarbeiten, Reinigungsarbeiten

Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Nicht definiert	0,00
Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Nicht definiert	0,00
Führungskräfte	Nicht definiert	0,00
Mitglieder	Nicht definiert	0,00

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: **Art. 25, Abs. 5 des gesamtstaatlichen Kollektivvertrages für Sozialgenossenschaften vom 21.05.2019**

Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation

19500,00 € / 7800,00 €

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **0,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **0**

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **nicht vorhanden**



6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Fähigkeit zur Schaffung wirtschaftlichen Mehrwerts, Aktivierung „gemeinschaftlicher“ wirtschaftlicher Ressourcen ist Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:

Die Sozialgenossenschaft SOMNIAS bemüht sich bereits seit mehreren Jahren darum, das Durchschnittseinkommen seiner Mitarbeiter zu steigern. Dies konnte bereits in den vergangenen Jahren erfolgreich umgesetzt werden und ist unter anderem für eine große Anzahl an Initiativbewerbungen sichtbar.

Demokratische und inklusive Governance, Umsetzung von Multi-Stakeholder-Governance-Modellen (Stakeholder Engagement) ist Steigerung der Anzahl an Frauen/Jugendlichen/sonstigen Kategorien in Entscheidungsorganen (% Frauen/Jugendliche/sonstige Kategorien in Spitzenpositionen von Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder):

Die Sozialgenossenschaft SOMNIAS verfügt über einen ausgeglichenen Männer- und Frauenanteil in Führungspositionen bei ihren angebotenen Projekten.

Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Einbeziehung der Beschäftigten, Berufliche Entwicklung der Beschäftigten ist Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter Beschäftigter (% der Beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen Beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben):

Die Sozialgenossenschaft SOMNIAS erzielt eine Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten auf verschiedene Art und Weisen. Auf psychologischer Ebene sorgen flexible Arbeitszeiten, Vereinbarkeit mit Familie und Beruf, Begrünung des Büros sowie eigener Arbeitsbereich, Betriebsfeiern, angemessene Entlohnung für ein gesteigertes Wohlbefinden. Auf physischer Ebene sorgen eine sichere Arbeitsumgebung, augenschonende Bildschirme und rückschonende Sitzgelegenheiten sowie die Förderung von körperlicher Fitness für das Wohlbefinden der Mitarbeiter. Gemeinsame Wander- und Bergtouren an den Wochenenden stellen weiters nicht nur die Förderung der körperlichen Fitness, sondern auch jene des Teambuildings dar. Eine jährlich im Mittel steigende Tendenz der Anzahl an Bewerbern (mind. 90% davon Initiativbewerbungen) lässt auf die Effizienz der Maßnahmen zur Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten schließen.

Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Fähigkeit zur Schaffung von Beschäftigung, Fähigkeit zur Erhaltung von Beschäftigung ist Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-Jährigen im Bezugsgebiet oder % des Übergangs von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete MitarbeiterInnen) zum Zeitpunkt t0, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet Beschäftigten zu t0:

Die Sozialgenossenschaft SOMNIAS beschäftigt nur MitarbeiterInnen mit befristeten Arbeitsverträgen. Dies gibt ihnen allerdings ein stabiles Arbeitsverhältnis in der Form, dass

Schülern und Studenten neben der beruflichen Tätigkeit die Möglichkeit zur Ausbildung gegeben wird.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Wohlbefinden benachteiligter Beschäftigter ist Reduzierung der Benachteiligung und persönliche Entwicklung der benachteiligten Personen:

Die Sozialgenossenschaft SOMNIAS beschäftigt & bei ihren Projekten Menschen mit Behinderung als Mitarbeiter in einer Form, dass sie gegenüber anderen Projektmitarbeitern nicht benachteiligt sind. Durch den freien Handlungsspielraum dieser Mitarbeiter können diese Aufgaben kreativ und individuell erledigen und somit sich persönlich entfalten und weiterentwickeln. Weiteres bietet die SOMNIAS auch Kindern mit Behinderungen eine ihren Bedürfnissen angemessene Betreuung an.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung/Erhaltung der Lebensqualität (direkte Empfänger/NutzerInnen) ist Steigerung des Wohlbefindens der NutzerInnen oder Steigerung des % jener Personen, die mit ihrer Lebensqualität zufrieden sind (Zufriedenheit mit dem eigenen Leben: Prozentsatz der über 14-Jährigen, die eine Punktezah zwischen 8 und 10 angegeben haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen) :

Die Steigerung des Wohlbefindens der NutzerInnen der Dienste der Sozialgenossenschaft wird auf multiaxialer Ebene erreicht. Auf finanzieller Ebene gibt es für Projektmitarbeiter eine gerechte und angemessene finanzielle Entlohnung & für an Projekten teilnehmende Eltern einen Rabatt für Geschwister. Zusätzlich gibt es einen Preisnachlass für einkommensschwache Familien. Für Anmeldungen, Änderungen der Anmeldedaten usw. wird von der Sozialgenossenschaft keine Verwaltungsgebühr verlangt, was sich in einem gesteigerten Wohlbefinden der Kunden widerspiegelt. Auf sozialer Ebene sind für Mitarbeiter Veranstaltungen geplant (3. IG)

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung der Lebensqualität (Angehörige) ist Reduzierung des Asymmetrie-Index Familienarbeit (Zeit, die 25- bis 44-jährige Frauen der Familienarbeit/Hausarbeit widmen, gemessen an der Gesamtzeit 100, die beide Partner für Familienarbeit/Hausarbeit aufbringen):

Dadurch, dass sich die Sozialgenossenschaft SOMNIAS für ein ausgeglichenes Frauen- und Männerverhältnis unter den Mitarbeitenden bemüht und dieses im Bezugsjahr 2021 erfolgreich umsetzen konnte, wird zur Reduzierung des Asymmetrie-Index beigetragen.

Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Verfügbarkeit des Angebots, Qualität und Wirksamkeit der Leistungen ist Aufbau eines integrierten Angebotssystems:

Laut Angaben der beteiligten (Eltern, Kinder & Betreuer) beinhaltet das Angebot der Sozialgenossenschaft SOMNIAS eine hohe Qualität an Wirksamkeit und Leistungen, welche in Dankesbriefen, Social Media Kommentaren und verbalem Feedback von Kunden als auch Mitarbeitern geäußert werden. Zugleich berücksichtigt SOMNIAS die Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf sowie einen Preiserlass für finanziell schwächere Familien bzw. alleinerziehende Elternteile. Zusätzlich werden Kinder mit Behinderungen oder anderen Rückständen in das Betreuungsangebot - im Sinne von gemeinsamen Aktivitäten mit der gesamten Gruppe – integriert. Weiteres wird im Rahmen von gewissen Projekten (z.B. Projekt „Wilde Familie“) Generationsgrenzen und familiärer Zusammenhalt gefördert.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Aktivierung von Community-Building-Prozessen ist Steigerung der sozialen Partizipation (% der über

14-Jährigen, die sich in den vergangenen 12 Monaten mindestens einmal sozial beteiligt haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Die Sozialgenossenschaft SOMNIAS bemüht sich darum, dass über 14-Jährige an sozialer Partizipation teilnehmen. Dies erfolgt hauptsächlich dadurch, dass durch die Tätigkeit von SOMNIAS den Jugendlichen und jungen Erwachsenen, bzw. auch den Mitarbeitern gezeigt wird, wie bedeutend und wichtig soziale Tätigkeiten sind. Gleichzeitig wird auch versucht, Begeisterung für soziale Berufe zu fördern – dies macht sich unter anderem bereits bei Mitarbeitergesprächen bemerkbar, wo häufig die Freude an sozialen Tätigkeiten und die Freude an der Arbeit mit Kindern seitens der Mitarbeiter thematisiert wird.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Transparenz gegenüber der Bevölkerung ist Steigerung des allgemeinen Vertrauens (% der über 14-Jährigen, die andere Menschen im Allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Die Sozialgenossenschaft SOMNIAS legt einen hohen Wert auf gegenseitiges Vertrauen – welches besonders für das Funktionieren einer Gemeinschaft wichtig ist. In den Teamschulungen wird daher die Wichtigkeit von Eigenverantwortung & Vertrauen betont und anschließend in Teambuildingmaßnahmen umgesetzt.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Entwicklung und Förderung des Einzugsgebiets ist Steigerung der Konsistenz des historischen städtischen Gefüges (% der Gebäude in ausgezeichnetem oder gutem Zustand, gemessen an der Gesamtheit aller vor 1919 errichteten Wohngebäude) oder Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes (% der über 14-Jährigen, laut denen die Landschaft des Wohnortes augenscheinlich in schlechtem Zustand ist, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

SOMNIAS erzielt eine Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes durch das Projekt Vicus Viridis (Social-Impact-Goal 10.2.)

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Kreativität und Innovation ist Steigerung der Innovation an Produkten/Diensten im Produktionssystem (% der Unternehmen, die über einen Dreijahreszeitraum Innovationen an Produkten/Diensten eingeführt haben, gemessen an der Gesamtheit aller Unternehmen mit mindestens 10 MitarbeiterInnen):

SOMNIAS nutzt diverse Feedbackverfahren (intern sowie extern) sowie verbaler Austausch mit Kindern, Eltern, Mitarbeitern & Kooperationspartnern als Nährboden zur Verbesserung des Angebots der Dienstleistungen und Innovationen. Als Exempel solcher Innovationen dient das bereits erfolgreich umgesetzte Helferprojekt.

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Trend zum Unternehmertum ist Steigerung der Inzidenz wissenschaftlicher Berufe (% der Beschäftigten mit Universitätsabschluss (Isced 5, 6, 7 und 8) in wissenschaftlich-technischen Berufen (Isco 2-3), gemessen an der Gesamtheit aller Beschäftigten):

keine

Auswirkungen auf die Politik, Einsparungen für die Öff. Verwaltung ist Steigerung der Umlagerung öffentlicher Ressourcen:

Das Angebot der Sozialgenossenschaft SOMNIAS ist an öffentliche Ressourcen gekoppelt und nimmt diese auch in Anspruch. Durch diverse Maßnahmen werden diese Ressourcen nach Möglichkeit entlastet (zeitsparende Kommunikation, Dialogbereitschaft, etc.)

Auswirkungen auf die Politik, Beziehungen zu öffentlichen Einrichtungen ist Erweiterung und Stabilisierung der kooperativen Programmierungs- und Planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione):

keine

Ökologische Nachhaltigkeit, Schutz und Erhaltung der Umwelt ist Steigerung der Entsorgung von Siedlungsabfällen in Deponien (% der in Deponien entsorgten Siedlungsabfälle, gemessen an der Gesamtheit der gesammelten Siedlungsabfälle):

Die Sozialgenossenschaft SOMNIAS erfasst nicht den Prozentsatz der in Deponien entsorgten Siedlungsabfälle, da dies eindeutig dem Social-Impact-Ziel 3 (Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten) als auch Social-Impact-Ziel 6.2 (Qualität und Wirksamkeit der Leistungen) widersprechen würde. SOMNIAS bemüht sich trotzdem darum, Siedlungsabfälle in Deponien zu entsorgen oder nach Möglichkeit sogar direkt wiederzuverwerten (Biomüll -> Kompost, Glasabfälle -> neues Gewächshaus, Müll -> Kunst etc.) sodass diverse Siedlungsabfälle gar nicht erst zu Stande kommen.

Ökologische Nachhaltigkeit, Förderung verantwortungsbewussten und umweltfreundlichen Verhaltens ist Steigerung der Zufriedenheit mit der Umweltsituation (% der über 14-Jährigen, die mit der Umweltsituation (Luft, Wasser, Lärm) sehr oder relativ zufrieden sind, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Die Sozialgenossenschaft erzielt eine Zufriedenheit mit der Umweltsituation durch verschiedene Projekte wie z.B. Vicus Viridis. Im Rahmen dieses Projektes wurde ein überwuchertes und mit Müll verschmutztes Gemeindegebiet renaturiert. Auf der Fläche ist mittlerweile ein Gewässer, Gewächshaus, Wiese, Gartenfläche, Beerensträuchern usw. – Besucher dieser Fläche dürfen zum Eigenkonsum Obst & Gemüse ernten oder dort zu Entspannungs- und Unterhaltungszwecken verweilen. Weiteres wird die Zufriedenheit mit der Umweltsituation durch Zusammenarbeit mit verschiedenen Bauern und Gärtnern erreicht. Durch die von ihnen bebauten Agrarflächen können Lebensmittelprodukte lokal, saisonal und biologisch hergestellt werden, um anschließend in den Küchen der einzelnen Ortschaften zum Verzehr durch Kinder und Mitarbeiter weiterverarbeitet werden.

Technologische Entwicklung, Einsatz von ICT (Informations- und Kommunikationstechnologien), Kompetenzen im Bereich ICT ist Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz des Systems mithilfe neuer Technologien:

Die Sozialgenossenschaft arbeitet sofern möglich mit digitalen Dokumenten. Mit effizienten Programmen werden diese digitalen Dokumente synchronisiert und abgespeichert. Die Anmeldungen zur Teilnahme erfolgt über ein extra dafür programmiertes System über die Webseite der Sozialgenossenschaft. Aufgrund von Corona wurden auch teilweise Vorstellungsgespräche über das Internet abgehalten.

Output

Der Output der Tätigkeiten der Sozialgenossenschaft SOMNIAS setzt sich aus folgenden Punkten zusammen:

- Die Kinder haben einen aufregende & abwechslungsreiche Zeit mit einem vielfältigen Programm (Schwimmen, Handwerk, Kunst, Wandern, Spiele, Natur,...) insbesondere als Ausgleich zum Schuljahr.
- Die Gesundheit der Kinder wird durch die sozialen Kontakte, die gesunde Ernährung, den

strukturierten Tagesablauf, die geistigen und körperlichen Tätigkeiten u.v.m gefördert.

- Die Eltern haben mehr Zeit und können diese nach ihrem Belieben nutzen (Arbeiten, Urlaub, Freizeit).
- Es werden neue Arbeitsplätze geschaffen
- Mitarbeiter finden Gefallen an sozialer Arbeit
- Fort- und Weiterbildungen für Mitarbeiter
- Familienbildung wird gefördert
- Selbstständige (Künstler, Pädagogen, Bauern etc.) werden gefördert
- Generationsgrenzen werden überwunden
- Förderung von Nachhaltigkeit durch Verwendung von selbst angebauten Lebensmitteln

Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)

Bezeichnung des Dienstes: Kinderbetreuung

Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen : 189

Art interner Tätigkeiten des Dienstes: Kinderbetreuung auf Naturpädagogischer Basis während den Sommermonaten, Nachmittagsbetreuung mit Mittagessen, Hausaufgabenhilfe und Freizeitbetreuung, AVS TraumSommer, TraumSommer Special

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
950	Minderjährige
0	Senioren
5	Leichte Beeinträchtigung (E)
7	Mäßige Beeinträchtigung (D)
1	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Vollinvalidität (B)
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)

Bezeichnung des Dienstes: ESF – Spektrum – Kompetenzstärkung in der Sozialgenossenschaft SOMNIAS

Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen : 60

Art interner Tätigkeiten des Dienstes: Kompetenzstärkung

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Vollinvalidität (B)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Leichte Beeinträchtigung (E)
0	Senioren
15	Minderjährige

Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)

Anzahl externer Tätigkeiten: 12

Art externer Tätigkeiten: -Podiumsdiskussionen

- Spieleabende (Brett- und Kartenspiele)
- Sitzungen
- Bildungsveranstaltungen
- Sumsi-Fest

Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen

Eltern, Mitarbeiter, Praktikanten, Helfer, Ehrenamtliche, Selbstständige bzw. Freiberufler, Unternehmen,

Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder

Das Ergebnis der Leistungen lässt sich unter dem Abschnitt „Ziele und Tätigkeiten“ sowie „Allgemeine Informationen zur Organisation“ einsehen.

Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)

ESF-Akkreditierung

Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben

keine

Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen

keine



7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

Umsatzerlöse:

	2022	2021	2020
Öffentliche Beiträge	784.983,00 €	525.181,00 €	413.091,00 €
Private Beiträge	691,00 €	17.250,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	9.547,00 €	2.733,00 €	2.195,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	180.396,00 €	153.489,00 €	99.843,00 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Eigenkapital:

	2022	2021	2020
Gezeichnetes Kapital	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
Summe Rücklagen	25.808,00 €	3.479,00 €	1.004,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	40.942,00 €	23.020,00 €	2.551,00 €
Summe Eigenkapital	70.750,00 €	30.499,00 €	7.555,00 €

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2022	2021	2020
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	40.942,00 €	23.020,00 €	2.551,00 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	49.037,00 €	27.680,00 €	3.417,00 €
--------------------------------	-------------	-------------	------------

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:

Gezeichnetes Kapital	2022	2021	2020
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von juridischen Personen (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder	2022
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

Gesamtleistung:

	2022	2021	2020
Produktionswert (Posten Gesamt A. der EU-Bilanz)	975.617,00 €	698.653,00 €	515.129,00 €

Personalaufwand:

	2022	2021	2020
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)	288.499,00 €	224.192,00 €	325.331,00 €
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	7.270,00 €	4.031,00 €	13,00 €
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	29,57 %	32,09 %	63,16 %

Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber

Herkunft der Einnahmen 2022:

2022	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt

Verkauf von Gütern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erbringung von Dienstleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge und Spenden	784.983,00 €	0,00 €	784.983,00 €
Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstiges	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Mit untenstehender Tabelle kann fakultativ eine Aufteilung der Einnahmen nach Tätigkeitsfeldern erfolgen:

2022	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Soziale Betreuungsdienste	784.983,00 €	0,00 €	784.983,00 €
Erzieherische Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sozio-sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Andere Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung 2022:

	2022	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	784.983,00 €	81,31 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	180.396,00 €	18,69 %

Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

Durch einen Button auf der Homepage der Sozialgenossenschaft SOMNIAS soll die Spendenbereitschaft gefördert werden. Gleichzeitig gibt es bei der Anmeldung die Möglichkeit zwischen Normaltarif (80€), Unterstützer (95€) und Visionär (120€) zu wählen.

Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz

Der allgemeine und spezifische Zweck der Spendensammlungen im Bezugszeitraum ist die Mittelbeschaffung, im spezifischen Sinn z.B. auch ein Firmenpicknick. Die verwendeten Instrumente zur Information der Öffentlichkeit erfolgt mündlich, seltener schriftlich.

Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen

Angeben, falls vorhanden:

Keine



8. UMWELTINFORMATIONEN

Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit

Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen

Interne Strategien für den Umgang mit den Umweltauswirkungen :

Erziehung zum Umweltschutz:

Bildungsthema	Stunden gesamt	Anzahl TeilnehmerInnen	Personal/lokale Bevölkerung

Events/Initiativen zur Sensibilisierung für Umweltthemen:

Titel Event/Initiative	Thema	Ort	Zielgruppe

Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfallvolumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte

Verbrauchsindex:

	Verbrauch im Bezugsjahr	Messeinheit
Strom: Energieverbrauch (Wert)		
Gas/Methangas: Jährlicher CO2-Ausstoß		
Treibstoff		
Wasser: Jährlicher Wasserverbrauch		
Produzierte Sonderabfälle		
Papier		
Kunststoff: Plastikverbrauch/Verpackung in kg		

9. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN

Art der Tätigkeit

Eingriffe zur Wiederbelebung, Stärkung und Anpassung öffentlicher oder privater Güter von öffentlichem Interesse im Sinne der Entwicklung wirtschaftlicher und/oder sozialer Tätigkeiten

Eingriffe zur Verschönerung des Stadtbildes und zur Wiederbelebung verlassener und/oder verwahrloster Standorte im Sinne der Entwicklung wirtschaftlicher und/oder sozialer Tätigkeiten

Eingriffe zur Instandsetzung verlassener landwirtschaftlicher Flächen

Eingriffe und Dienstleistungen für Schutz und Verbesserung der Umweltbedingungen, den bewussten Einsatz natürlicher Ressourcen und den Schutz der Biodiversität

Aktivierung von Dienstleistungen, um den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden und die Lebensqualität zu verbessern

Eingriffe zum Schutz und zur Aufwertung des historischen und kulturellen Erbes sowie der traditionellen lokalen Küche

Eingriffe zur Förderung von Maßnahmen und Tätigkeiten in den Bereichen Ausbau erneuerbarer Energie, Wiederverwertung und Recycling sowie der Green Economy im Allgemeinen

Organisation und Führung kultureller und künstlerischer Initiativen sowie Freizeittätigkeiten im Interesse der Allgemeinheit

Soziale Integration von ausgegrenzten oder ausgrenzungsgefährdeten Menschen (z. B. Minderjährige, Menschen mit Beeinträchtigung, MigrantInnen etc.)

Eingriffe zur Erleichterung und Förderung der Ansiedlung neuer unternehmerischer Tätigkeiten

Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen

- Die Sommerprojekte, welche Großteils in den öffentlichen Schulen und Kindergärten angeboten werden, nutzen diese Ressource zum Wohle des öffentlichen Interesses im Sinne von Entwicklung sozialer Tätigkeiten.
- Durch das Wiederherstellen der von Müll und Unkraut besiedelten Gemeindefläche konnte das Gemeindebild der Marktgemeinde St.Lorenzen verschönert werden. Gleichzeitig wird die Fläche für soziale Tätigkeiten genutzt und sie steht für alle Gäste offen.
- Unter dem Einsatz von qualifizierten Köchen wird die traditionelle, regionale, biologische & saisonale (nach Möglichkeit) Küche angeboten.
- Im Rahmen eines Projektes im Sommer wurde Müll gesammelt und daraus eine Figur gebastelt, welche einen Mund, bestehend aus einer Mülltonne besaß. Dadurch wurde nicht

nur Recycling betrieben, sondern es wurde auf künstlerisch-kreative Art auf die Umweltverschmutzung hingewiesen.

- Verschiedene Künstler besuchen Projekte und erstellten mit den Projektteilnehmern verschiedene künstlerische Objekte (z.B. Projekt "Gscheits Gschirr").
- die Sozialgenossenschaft betreut im Rahmen ihrer Projekte auch förderbedürftige Kinder sowie Kinder mit Migrationshintergrund. Zugleich gibt es einen speziellen Rabatt für einkommensschwache Familien.

Merkmale der umgesetzten Eingriffe

Geografische Angaben:

Kleingemeinden

Ungenutzte, verlassene oder unzureichend genutzte landwirtschaftliche Flächen

Naturgebiete

Gebiete von historischem, landschaftlichem und kulturellem Interesse

Einbindung der Bevölkerung

Die Bevölkerung darf das Gemeindegebiet nutzen, um Ernten von angebauten Gemüse für den Eigenbedarf zu tätigen. Der Müllmensch, welcher eine aus Müll erstellte Statue mit einem Torso als Mülleimer stand vor der Grundschule St.Lorenzen und konnte so auf kreative Art und Weise die Betrachter für Nachhaltigkeit und das Thema "Müll" sensibilisieren. Eine weitere Methode zur Einbringung der Bevölkerung ist Werbung in den sozialen Medien.

Events/Initiativen zur Sensibilisierung für die Wiederbelebung von Gemeinschaftsgütern

Titel Event/Initiative	Thema	Ort	Zielgruppe
Bildungsveranstaltung mit Falkner	Bewusstsein für Tier und Umwelt	Prags	Familien

Indikatoren

10. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide

keine

Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.

Die Sozialgenossenschaft setzt sich für die Gleichberechtigung der Geschlechter ein.

Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen

Die Vollversammlung behandelt die relevanten Themen und getroffenen Entscheidungen, die Anzahl der Teilnehmer beträgt 3.

In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen

Personal, Projekte, pädagogische Ausrichtung, Bilanz 2021, Vorschau 2023, Genehmigung Tätigkeit, Allfälliges

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?

Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?

Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?

Ja

11. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).

Bericht des Kontrollorgans

Keiner

